

Originalstellungennahmen | Bauleitplanung Online

Eingangsnummer: Nr.: 1006	Details
eingereicht am: 15.11.2021	Verfahren: Kleiner-Grasbrook1 Verfahrensschritt: Einleitungsgespräch TöB (Institution): BUKEA-Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz Abteilung: Bodenschutz und Altlasten N 2 Eingereicht von (Vor- u. Zuname): XXXXXXXXXX Im öffentlichen Bere- ich anzeigen: Nein Planunterlage: Gesamtstellungnahme Datei: BPlan_Kleiner_Grasbrook_1_Gesamtbereich_mit_Projektflächen_... Datei: BPlan_Kleiner_Grasbrook_1_Gesamtgebiet_Flächen_BBodSchG.p... Datei: BPlan_Kleiner_Grasbrook_1_Veddel_Flächen_BBodSchG.pdf

Stellungnahme

In dem B-Plangebiet Kleiner Grasbrook 1 befindet sich eine Altlastverdächtige Fläche und zwei Projektflächen (s. anl. Lagepläne).

6632-005/00 Altlastverdächtige Fläche Rampenstraße, Altablagerung

ehemaliges Spülfeld mit einem Sandanteil von < 80 %.

Generell ist im Spülkörper, insbesondere wenn Schlick angetroffen wird, von charakteristischen Verunreinigungen mit z.B. Schwermetallen, Arsen, polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) auszugehen. Die Untersuchungen im Rahmen des ehemaligen geplanten Baus der OlympicCity lieferten keine Hinweise auf massive Bodenbelastungen, die relevant für Maßnahmen zur Gefahrenabwehr sind.

6632-006/00, Altlastverdächtige Fläche Dessauer Straße, Altablagerung

ehemaliges Spülfeld mit einem Sandanteil von > 80 %.

Generell ist im Spülkörper, insbesondere wenn Schlick angetroffen wird, von charakteristischen Verunreinigungen mit z.B. Schwermetallen, Arsen, polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) auszugehen. Die Untersuchungen im Rahmen des ehemaligen geplanten Baus der OlympicCity lieferten keine Hinweise auf massive Bodenbelastungen, die relevant für Maßnahmen zur Gefahrenabwehr sind.

6634-007/01, Altlast Versmannstraße, Altablagerung

ehemaliges Spülfeld mit einem Sandanteil von < 80 %.

Schlick im Ober- und Unterboden kann nicht vollständig ausgeschlossen werden. Es liegen keine Hinweise auf mächtige Schlickschichten vor.

Projektfläche GasBW-000

Die Projektfläche GasBW-000 bezeichnet ein Gebiet, welches organische Weichschichten (z.B. Schluff-, Mudde-, Torf-, Kleilagen) im Untergrund aufweisen kann. In diesen Schichten ist die Bildung von Bodengasen (Methan und Kohlendioxid) nicht auszuschließen. Diese Gase können bis in die

oberflächennahen Bodenschichten aufsteigen und sich insbesondere unter versiegelten/ bebauten Flächen anreichern.

Projektfläche BodUG-001

Die Projektfläche BodUG-000 bezeichnet ein Gebiet, das hinsichtlich seiner Schadstoffbelastungen von der umgebenden Industrie beeinflusst wurde und wird. Insbesondere in der Vergangenheit wurden u.a. Schwermetalle über den Luftpfad in die Oberböden eingetragen. Da sich diese Schadstoffe nicht abbauen, sind auch heute noch erhöhte Gehalte zu finden. Dies trifft insbesondere auf Kupfer und Arsen, untergeordnet auch auf Blei, Cadmium und Zink zu.

In dem Bereich Veddel sind im Altlasthinweiskataster folgende Einträge vorhanden (s. anl. Lagepläne)

6632-017/00, Altlast Veddeler Elbdeich 2-8, Altstandort

Ehemaliges Wertgelände bis 1979. Im Boden sind erhöhte MKW, PAK und SM-Werte feststellbar. Diese stammen aus der ehem. Nutzung (Wertgelände bis 1979) oder dem Auffüllungsmaterial.

6632-010/00, Altlastverdächtige Fläche Veddeler Elbdeich 23, Altablagerung

Ehemaliger Bauhof mit Geräte- und Metalllager. Bei Oberbodenuntersuchungen wurden stark erhöhte Schwermetall- und Arsengehalte festgestellt. In der sandigen Auffüllung sind Strahlgutrückstände vorhanden

6632-023/00, Verdachtsfläche Verfüllung im Bereich Prielstraße

Auffüllung eines Teiles der Elbe oder Hafenbeckens.

Falls Schlick vorhanden ist, könnte dies zu einer möglichen Gasbildung führen. Bei Neubauvorhaben muss geprüft werden, ob bauliche Gassicherungsmaßnahmen vorzusehen sind. Ggf. sind Bodenluftuntersuchungen erforderlich.

6832-022/15, Altlast Peutestraße 2, Altstandort

Tankstelle und ehemaliges Lösungsmittellager. Verdacht auf MKW und leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe. Die Verunreinigung ist noch vorhanden, aber durch Versiegelungen etc. wurde die Ausbreitung verhindert oder vermindert.

6832-022/16, Altlastverdächtige Fläche Neuhäuser Damm 17, Altstandort

1993 bis mindestens 1997: Fa. Prott, Martin, Malereibetrieb, Kunststoffbeschichtung und Betonanierung, Lager Schiffs- und Industrieranstriche.

Verdacht auf Schwermetalle, BTEX und LCKW

6832-022/33, Altlast Peutestraße, Altspülfeld

ehemaliges Spülfeld mit einem Sandanteil von < 80 %. Schlick in Ober- und Unterboden kann nicht ausgeschlossen werden.

Generell ist im Spülkörper, insbesondere wenn Schlick angetroffen wird, von charakteristischen Verunreinigungen mit z.B. Schwermetallen, Arsen, polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) auszugehen.

6232-013/00, Verdachtsfläche

verfüllte Hafenbecken und Kanäle

6632-003/01, Altlastverdächtige Fläche Am Zollhafen, Altstandort

Verdacht auf einzelne lokale Verunreinigungen. Verdachtsmomente Kampfmittel

Projektfläche BodUG-001

s.o.

Projektfläche GasBW-000

s.o.

Hinweise/Maßnahmen für eine zukünftige Nutzung:

- In den Bereichen, die im Untergrund organischen Weichschichten von > 2 Meter aufweisen (GasBW-000), ist im Rahmen des B-Planverfahrens die Durchführung von Bodenluftuntersuchungen erforderlich. Ggf. sind, abhängig von den Untersuchungsergebnissen (Nachweis von Methan, Kohlendioxidkonzentrationen > 5 Vol.-%), für neu zu errichtende Gebäude bauliche Sicherungsmaßnahmen, zur Verhinderung von Gasansammlungen und Gaseintritten (Methan und Kohlendioxid), vorzusehen.
- Für die im B-Plan ausgewiesenen Freiflächen, Kinderspielflächen und Hausgärten im Bereich der allgemeinen Wohngebiete ist grundsätzlich sicherzustellen, dass der vorhandene Oberboden für die sensible Nutzung geeignet ist. Für die Bewertung sind die Prüf- und Maßnahmenwerte der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) im Hinblick auf die Wirkungspfade Boden-Mensch und ggf. Boden-Nutzpflanze heranzuziehen. Ggf. ist ein Bodenaustausch /Bodenauftrag erforderlich. Für die Herstellung einer neuen durchwurzelbaren Bodenschicht sowie das Auf- und Einbringen von Materialien auf oder in den Boden gilt der § 12 der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV).
- Für die altlastverdächtigen Flächen und Altlasten besteht Handlungsbedarf bei Nutzungsänderung, wenn eine Umnutzung von Gewerbe hin zu einer sensiblen Nutzung (Wohnen) geplant ist. Ggf. sind orientierende Schadstoffuntersuchungen erforderlich.
- Sollte bei Erdarbeiten/Baumaßnahmen Schlick angetroffen werden, ist mit erhöhten Entsorgungskosten zu rechnen. Die Umlagerung von schlickhaltigem Boden und die Vermischung von Schlick- und Sandlagen sind zu vermeiden.
- Aushubmaterial incl. Mutterboden ist unter Berücksichtigung der jeweils geltenden abfall- und bodenschutzrechtlichen Bestimmungen des Bundes und der Freien- und Hansestadt Hamburg gemäß § 6 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vorrangig wieder zu verwenden oder zu verwerten. Nur wenn eine Wiederverwendung oder Verwertung nach den rechtlichen Bestimmungen nicht angezeigt ist, ist das Aushubmaterial einer Beseitigung zuzuführen.
- Bei Baumaßnahmen und Erdarbeiten im Bereich der Altlastverdächtigen Flächen, Altlasten, Verdachtsfläche, Projektfläche BodUG-001 kann es zu Mehrkosten für die Entsorgung von Bodenaushub bzw. Baugrubenwasser kommen.

[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 15. November 2021 10:40
An: [REDACTED]
Betreff: AW: Planverfahren für den neuen Stadtteil Grasbrook sowie die nördliche Veddel - GrobAbstimmung und Scoping

Guten Morgen Herr [REDACTED],

ich habe jetzt meine Stellungnahme zum Verfahren über das Online Portal eingereicht.

Ich hatte noch folgenden Punkt unter ‚Hinweise/Maßnahmen für eine zukünftige Nutzung‘ hinzugefügt, den ich vergessen hatte.

- Für die altlastverdächtigen Flächen und Altlasten besteht Handlungsbedarf bei Nutzungsänderung, wenn eine Umnutzung von Gewerbe hin zu einer sensiblen Nutzung (wie Wohnen, Kinderspielplätze) geplant ist. Ggf. sind orientierende Schadstoffuntersuchungen erforderlich.

Viele Grüße

[REDACTED]
BUKEA/N2305

Tel: 42840-4 [REDACTED]

Bürozeiten: Di bis Fr